

10.3

AUS- UND WEITERBILDUNG PRÄVENTIONSSCHULUNGEN FÜR HAUPTAMTLICHE MITARBEITER

Art und Umfang der Tätigkeit im Zusammenhang mit Schutzbefohlenen	Dauer und Inhalt der Schulung
<p>Hauptamtlich Mitarbeitende mit gelegentlichem Kontakt, wie z.B. in den Bereichen Pfarrbüro, Verwaltung, Technik, Hauswirtschaft.</p>	<p>3-Stunden Veranstaltung u.a. mit:</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ Basisinformationen zu sexualisierter Gewalt und Recht ✓ Täter- und Täterinnenstrategien ✓ Strukturen, die Missbrauch begünstigen ✓ Verfahrenswege im Verdachtsfall und Intervention ✓ Nähe und Distanz ✓ Krisenmanagement im eigenen Arbeitsfeld ✓ Verhaltenskodex
<p>Hauptamtlich Mitarbeitende mit regelmäßigem Kontakt, wie z.B. in den Bereichen Verwaltung, Hauswirtschaft, Technik</p>	<p>6-Stunden Veranstaltung (zusätzlich zu den Themen aus der 3-stündigen Veranstaltung):</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ Nähe und Distanz, Grenzachtung ✓ Präventionshaltungen und Präventionsgrundsätze ✓ Prävention als Konzept im Erzbistum Bamberg
<p>Hauptamtliche Mitarbeitende mit intensivem Kontakt wie z.B. Pastoralreferenten/Innen, Gemeindeferenten/Innen, Pfarrer</p>	<p>12-Stunden Veranstaltung (zusätzlich zu den Themen aus der 3 bzw. 6-stündigen Veranstaltung):</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ Nähe und Distanz, Grenzachtung, Umgang mit Sexualität ✓ Risikoanalyse und Gefährdungspotentialen im eigenen Arbeitsfeld ✓ Handlungskompetenz in Verdachtsfällen ✓ Umgang mit Betroffenen ✓ Präventionsthemen in der konkreten Arbeit
<p>Auffrischungsveranstaltungen sind im Abstand von 5 Jahren für alle Berufsgruppen vorgesehen, ebenso die Präsenz des Themas in Fortbildungsprogrammen.</p>	

10.4

AUS- UND WEITERBILDUNG PRÄVENTIONSSCHULUNGEN FÜR EHRENAMTLICHE MITARBEITER

Der Leitende Pfarrer oder in Stellvertretung der/die für den Tätigkeitsbereich der Ehrenamtlichen zuständige hauptamtliche Person ist verantwortlich dafür, dass die Präventionsveranstaltungen für die ehrenamtlichen Mitarbeitenden durchgeführt werden.

Art und Umfang der Tätigkeit im Zusammenhang mit Schutzbefohlenen	Dauer und Inhalt der Schulung
Ehrenamtlich Mitarbeitende mit einmaligem Kontakt , wie z.B. Ehrenamtliche, die beim Pfarrfest die Spielstraße betreuen, Betreuer bei einmaligen Aktivitäten für Kinder und Jugendliche	Kurze Belehrung u.a. mit: <ul style="list-style-type: none"> ✓ Informationen über Verfahrenswege im Verdachtsfall ✓ Verhaltenskodex
Ehrenamtlich Mitarbeitende mit geringem, nicht regelmäßigem Kontakt , wie z.B. Kommuniongruppenleiter, Mutter-Kind-Gruppenleitungen, Firmgruppenleiter	1-stündige Informationsveranstaltung (zusätzlich zu den Themen aus der Belehrung): <ul style="list-style-type: none"> ✓ Basisinformation ✓ Intervention ✓ Krisenmanagement im eigenen Tätigkeitsfeld
Ehrenamtlich Mitarbeitende mit regelmäßigem Kontakt , wie z.B. Kinder- und Jugendgruppenleiter, Ministrantengruppenleitungen, Betreuer bei Zeltlagern und bei Ferienfreizeiten, Kommunion- bzw. Firmgruppenleiter, die im eigenen Zuhause mit Kindern arbeiten	3-Stunden Veranstaltung (zusätzlich zu den Themen aus den o.g. Veranstaltungen): <ul style="list-style-type: none"> ✓ Basisinformation zu sexualisierter Gewalt und Recht ✓ Täter- und Täterinnenstrategien ✓ Strukturen, die Missbrauch begünstigen ✓ Nähe und Distanz
Ehrenamtlich Mitarbeitende in Leitungsfunktionen mit intensivem Kontakt , wie z.B. Zeltlagerleitungen, Leitungen von Ferienfreizeiten mit Übernachtung, Kinder- und Jugendchorleitungen	6-Stunden Veranstaltung (zusätzlich zu den Themen aus den o.g. Veranstaltungen): <ul style="list-style-type: none"> ✓ Nähe und Distanz, Grenzachtung ✓ Präventionshaltungen und Präventionsgrundsätze ✓ Prävention als Konzept im Erzbistum Bamberg
<p>Auch bei ehrenamtlichen Mitarbeitenden sollte in regelmäßigen Abständen überprüft werden, ob eine weitere Präventionsschulung notwendig ist.</p>	